C. Verbindungen von Tantalaten mit Silicaten.

13) Wöhlerit = Zr , Ca , Na , Si , Ta (?).

XXVIII.

Ueber die Identität von Arkansit und Brookit.

Von

R. Hermann *).

Kürzlich erhielt ich einige neue Mineralien von Hot-Spring-County in Arkansas in Nordamerika, die von Shepard: Arkansit, Ozarkit und Shorlamit benannt worden sind. — Was den Arkansit anbelangt, so muss ich bemerken, dass er identisch ist mit Brookit, obgleich die Form beider Mineralien auf den ersten Blick ganz verschieden zu sein scheint.

Das Exemplar von Arkansit, welches ich besitze, besteht aus einer Druse von Krystallen lichtgrauen Quarzes, die übersät ist mit erbsengrossen Krystallen eines schwarzen Minerals. Dieses ist der Arkansit.

Die Krystalle finden sich meist einzeln, mitunter auch verwachsen. Ihre Farbe ist schwarz; undurchsichtig, Metallglanz, Härte des Feldspaths, Spec. Gew. 3,79.

Die Krystalle scheinen auf den ersten Blick aus Hexagonal-Dodecaëdern zu bestehen. In der That schwanken die Winkel der Seitenkanten dieses scheinbaren Dodecaëders nur um $\frac{1}{2}$ Grad. Sie betragen nämlich $100^{\circ} 30'$ — 101° . Bei genauerer Untersuchung zeigen aber zwei gegenüberliegende Flächen-Paare Spuren von Spaltbarkeit, die an den Andern nicht zu bemerken ist; auch sind diese der Spaltungs-Richtung parallelen Flächen stets glänzender als die andern. Ferner zeigen mehrere Krystalle Spuren von Zuschärfung der Endecken durch zwei auf gegenüberliegende Endkanten aufgesetzte Flächen. Diese Krystalle können daher nicht in das 3- und 1axige System ge-

*) Vergl. Rammelsberg in Pogg. Annal. LXXVII, 586, im Auszuge dessen 4. Supplement zum Handwörterbuche S. 271. D. Red.

hören, sondern müssen dem 1- und 1axigen zugezählt werden. Sie bestehen aus Kombinationen eines Rhomben-Oktaëders e mit einem vertikalen Prisma M und dem sehr untergeordnet auftretenden Längsprisma t .

Figur 6.

Figur 7.

Die Abmessungen ergaben:

Oktaëder $e = (2a : b : c) = 101^\circ, 135^\circ 30', 94^\circ$.

$M = (a : b : \infty c) = 100^\circ 30'$.

Diese Winkel stimmen sehr genau mit denen des Brookits überein.

Als Resultat der Analyse des Arkansits erhielt ich:

Titansäure	96,50
Eisenoxyd	1,00
Uranoxydul	Spuren
Kieselsäure	2,50
Gangart	
	<hr/> 100,00.

XXIX.

Ueber den Nilschlamm.

Von

Lajonchère, Payen und **Poinso**.

(Journ. de Pharm. et de Chim. XVII, 46.)

Erste Analyse ausgeführt von Lajonchère. Die überschickte Probe bestand aus unregelmässigen Stücken, die sich leicht in Pulver verwandeln lassen, sich seifenartig anfühlen und